Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 117 (2010)

Heft: 1

Artikel: Desigual vereinfacht Preisauszeichnungen

Autor: Schelhowe, Kläri

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-677320

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frottiertextilien, ©Christian Wheatley – Fotolia.com

Der Position von KARL MAYER als Technologieführer entsprechend, wird das Comeback der Frottiermaschine von gezielten Neuerungen begleitet sein. Eine hiervon betrifft das Bürstwerk, soviel sei bereits verraten.

E-Mail-Adresse

Inserate

keller@its-mediaservice.com

Desigual vereinfacht Preisauszeichnungen

Kläri Schelbowe, Avery Dennison, Printer Systems Division, Pasadena CA, USA

Das europäische Modeunternehmen Desigual geht in puncto Preisauszeichnung neue Wege – mit einer neuen, kosteneffektiven Lösung für die Neuauszeichnung und Preisreduzierung von Kleidungsstücken. Die Herausforderung dabei: Es sollte eine einheitliche Lösung für alle Vertriebsländer gefunden werden, die den Mitarbeitern mehr Zeit für die Kundenbetreuung sowie dem Unternehmen eine permanent aktuelle Transparenz über Bestände und Verkäufe verschafft. Der Modekonzern entschied sich für den Pathfinder® Ultra® 6039™ von Avery Dennison.

Der Pathfinder® ist derzeit das einzige Gerät am Markt, das ein Datenterminal, einen Scanner und einen tragbaren Drucker in sich vereint, die zusammen als eine einzige Anwendung unter Microsoft Windows CE laufen. Durch den Einsatz der Multifunktionsgeräte erzielt Desigual heute beschleunigte Abläufe bei der Preisauszeichnung und kann jederzeit flexibel und schnell weltweit Rabatte anbieten.

1984 in Spanien gegründet, ist Desigual heute weltweit in über 65 Ländern vertreten. Durch ein Netzwerk von 3'500 Geschäften, die mehrere Marken führen, 100 exklusiven Desigual-Geschäften sowie 250 Cornern und Shop-in-Shops hat sich der Umsatz in den letzten fünf Jahren verzehnfacht. Jede neue Kollektion bedeutet einen schnellen Umschlag grosser Mengen an Kleidungsstücken und damit auch entsprechende Herausforderungen an die Bestandsverwaltung und Preisauszeichnung.

Sechs Millionen Artikel

Allein 2008 verkaufte Desigual mehr als sechs Millionen Artikel, die vor Ort in der Filiale ausgezeichnet werden. Dies gilt auch für Preissenkungen: Bisher mussten die Verkäufer von Desigual diese Kleidungsstücke von Hand neu auszeichnen und die Bestände manuell aufnehmen. Diese Methode war nicht nur sehr zeitaufwändig, sondern führte darüber hinaus auch zu Überstunden der Mitarbeiter im Lager. Mitunter hatten die Kunden im Geschäft das Nachsehen und konnten nicht adäquat betreut werden. Um den mit der Neuauszeichnung verbundenen Zeit- und Verwaltungsaufwand zu minimieren, entschlossen sich die Verantwortlichen bei Desigual für die Restrukturierung und Vereinfachung der Prozesse. Die Wahl fiel auf Avery Dennison und den Pathfinder® Ultra® 6039™ (Abb. 1). «Nach Prüfung verschiedener am Markt erhältlicher Lösungen haben wir uns aufgrund des ergonomischen, benutzerfreundlichen Designs und der Leistungsfähigkeit für den Pathfinder entschieden.»

Abb. 1: Avery-Desigual

Handheld-Terminal, tragbarer Drucker, Scanner und PDA

«Er verbindet alle benötigten Funktionen in einem einzigen Gerät: Handheld-Terminal, tragbarer Drucker, Scanner und PDA. Dabei ist er wirklich praktisch und einfach zu bedienen», erläutert Toni Sánchez Navajas, Information Director bei Desigual, die Entscheidung für den Pathfinder®.

Warenwirtschaftssystem

Mit dem Allrounder können die Desigual-Mitarbeiter ein Kleidungsstück einscannen, anschliessend das neue Etikett mit dem geänderten Preis drucken und auf dem Artikel anbringen – und zwar in einem einzigen Arbeitsschritt (Abb. 2). Das Etikettiergerät ist über WLAN mit dem Warenwirtschaftssystem verbunden. Wenn der Verkäufer Kleidungsstücke neu etikettiert,

Kunden, für die wir färben, drucken und veredeln.

Textildruck Schellenberg

GREUTER

E. Schellenberg Textildruck AG
8320 Fehraltorf
www.estextildruck.ch

Christian Fischbacher · Creation baumann · ZEWI · bébé Jou · THE WORLD'S FINEST UNDERWEAR zimmerli of Switzerland · ISA · A-K-R-I-S- · CALIDA BODYWEAR · eterna EXCELLENT · SCHLOSSBERG SWITZERLAND · Divina

ändern sich die Preise automatisch im System. Die Informationen werden kontinuierlich aktualisiert und sowohl die Filiale als auch die Zentrale können in Echtzeit darauf zugreifen.

Abb. 2: Etikett mit dem geänderten Preis drucken und auf dem Artikel anbringen

Dadurch wird eine optimale und permanent aktuelle Bestandsverwaltung garantiert. Die damit verbundene lückenlose Transparenz ermöglicht es Desigual auch, Kleidungsstücke, die nicht die erwünschten Verkaufszahlen erreichen, je nach Bedarf flexibel und schnell zu reduzieren.

Mehr als 300 Pathfinder® sind heute mit entsprechenden Verbrauchsmaterialien im Einsatz. Zusätzlich unterstützte Avery Dennison das Modeunternehmen bei der Entwicklung einer adäquaten Software und mit entsprechenden Schulungen.

Avery Dennison
Avery Dennison ist einer der weltweit führenden Hersteller von druckempfindlichen Etikettenmaterialien, Preisschildern, Preisauszeichnungs- und Beschriftungssystemen sowie Büroerzeugnissen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Pasadena, Kalifornien, USA, wird in der FORTUNE-500-Liste geführt und verzeichnete 2008 einen Umsatz von 6,7 Milliarden USD. Avery Dennison beschäftigt mehr als 36'000 Mitarbeiter in 60 Ländern. Sie entwickeln, produzieren und vermarkten zahlreiche Erzeugnisse für Endverbraucher und Industrieunternehmen. Avery Dennison bietet unter anderem die folgenden Produkte an: selbstklebende Materialien unter der Marke Fasson, Produkte für den Einzelhandel und die Bekleidungsindustrie unter der Marke Avery Dennison, Büro- und Grafikprodukte unter der Marke Avery Dennison, Spezialklebebänder, abziehbare Aufkleber und Etiketten für zahlreiche Anwendungen im Fahrzeugbau, in der Industrie und in der Herstellung von Gebrauchsgütern.

Hygiene – Biotechnologie – Textilien – Interview mit Prof. Dr. Dirk Höfer

Seit seiner Gründung im Jahr 1992 hat sich das Leistungsspektrum des Instituts für Hygiene und Biotechnologie an den Hohenstein Instituten in Bönnigheim sehr stark erweitert. Besonders intensiv forscht das Team von Prof. Dr. Dirk Höfer in den Bereichen angewandte Hygiene, biologische Sicherheit und medizinische Entwicklungen und entwickelt in diesem Zusammenhang ständig neue Untersuchungsmethoden.

Welche Berührungspunkte gibt es beim Thema Hygiene zu Textilien?

Über Textilien können bakterielle und virale Keime verbreitet werden, deshalb sind z. B. die hygienische Aufbereitung von Wäsche, die antimikrobielle Ausrüstung von OP-Textilien und deren hohe Barrierewirkung gegenüber Krankheitserregern wichtige Bausteine der Infektionsprophylaxe.

Können Textilien auch aktiv helfen, die Gesundheit zu erhalten oder Krankheiten zu heilen?

Genau – in diesem Bereich haben wir beispielsweise die Entwicklung einer Anti-Milben-Matratze für Allergiker oder Projekte wie Persönliche Schutzausrüstung (PSA) mit integriertem Insektenschutz, Wundauflagen mit Wirkstoffdepots und anti-adhäsiver Beschichtung vorangetrieben. Gleichzeitig haben wir neue Prüfmethoden etabliert, mit denen die Wirksamkeit und die biologische Sicherheit solcher Ausrüstungen untersucht und belegt werden können.

Prof. Dr. Dirk Höfer, Leiter des Instituts für Hygiene und Biotechnologie am internationalen Textilforschungszentrum Hohenstein Institute in Bönnigheim (Deutschland)

Stichwort «biologische Sicherheit» – was ist darunter zu verstehen?

Mit den bei uns etablierten Prüfsystemen schliessen wir bekannte Risiken für die menschliche Gesundheit aus: zell- und DNA-schädigende Substanzen sowie allergene Potenziale und mechanische Irritationen. Unsere Untersuchungen finden dabei zum Grossteil in-vitro zum Beispiel an menschlichen Hautzellen statt – aber auf jeden Fall immer komplett ohne Tierversuche!

Bei welchen Produkten ist der Nachweis der biologischen Sicherheit besonders wichtig?

Generell darf entsprechend der Bedarfsgegenständeverordnung (BedGgstV) von keinem Produkt eine Gefahr für den Nutzer ausgehen. Entsprechend verstehen wir unsere Sicherheitsprüfungen als biologische Warenprüfungen für textile Produkte aller Art. Explizit vorgeschrieben sind Sicherheitsnachweise bei Medizinprodukten. Seit Kurzem sind wir von der ZLG (Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten) als Prüflabor auditiert und können auch hierfür die entsprechenden Nachweise führen.

Als dritten wichtigen Arbeitsbereich haben Sie medizinische Entwicklungen genannt. Welche aktuellen Beispiele gibt es dafür?

Neben den bereits genannten Wundauflagen mit Wirkstoffdepots oder anti-adhäsiver Beschichtung gehören dazu u. a. Spezialtextilien für Dekubitus- und Inkontinenzpatienten, antimykotische Socken oder Fensterbänder. Be-